

SRU Tram Blue

Über die Höhen im Oberen Maintal Auf zum Kleinen und Großen Kordigast

R24 Burgkunstadt ► Pfaffendorf ► Kordigast ►
Burkheim ► Hochstadt am Main R24

152



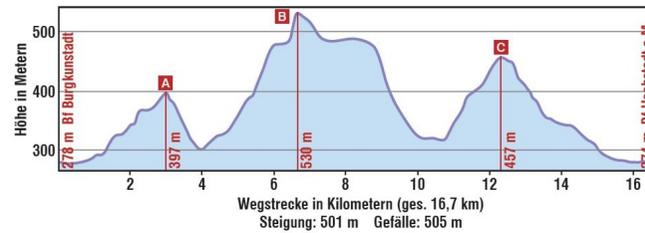
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Stand: 30.9.2022

Auf zum kleinen und zum großen Kordigast

Entfernung: ca. 17 km, Dauer: ca. 4,5 Std.

Höhenprofil



Vorwort

Fast am nördlichsten Rand des Verbundgebietes beginnt diese Tour meist auf stillen und ruhigen Waldwegen. Es geht auf und ab, aber alle Mühen werden durch eine weitreichende Fernsicht vom genau 537,5 m hohen Aussichtsplateau des Großen Kordigast weit über das Obere Maintal hinaus belohnt. Der Abstieg wieder hinunter ins Maintal „ist dann nur noch Formsache ...“

Karte



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

Wegbeschreibung

In **Burgkunstadt** **R** verlassen wir den Zug. Egal aus welcher Richtung kommend, folgen wir beim Bahnübergang der Bahnhofstraße nach rechts. Dann im Linksbogen vor zur **Mainbrücke**, die wir überqueren. Geradewegs weiter treffen wir bei der folgenden Kreuzung auf das Wegezeichen des Mainwanderweges **M**. Ihm folgen wir erneut nach rechts. Vorbei an der Wandertafel des Rennsteig-Vereins,

wechseln wir bei einer passenden Gelegenheit die Straßenseite und halten uns am Ortsausgang links. Ein Blick auf eine weitere Wandertafel, die der Wanderregion Obermain, zeigt uns, dass uns das blaue **M** bis hinauf vor die Gipfelregion der beiden an die 540 m hohen Zeugenberge begleitet (Kordigast: 6 km). Also, auf geht's, zunächst über den vorgelagerten Külmitzberg. Geradewegs nach oben ein Stück am Waldrand entlang und in den Wald hinein.

Achtung beim zweiten Anstieg! Unvermittelt geht es Richtung Wanderparkplatz/Sportzentrum in einen Wiesenweg links ab – die **Wandertafel Nr. 1603**, gegen die Laufrichtung angebracht, als Anhaltspunkt. Der Weg wird schmaler und steiler und mündet bald in einen Querweg, dort rechts – das **M** ist hier erst ca. 100 m vor uns links des Weges erkennbar (km 2,3).

Anfangs relativ eben, dann wieder ansteigend, heißt es bei der anschließenden T-Kreuzung bei der Wandertafel links abschwenken. Im Hangwald schlendern wir auf einem schmalen Wurzelpfad abwärts, queren einen breiten Forstweg und verlassen auf einem anfangs mit roten Ziegelsteinbrocken durchsetzten Weg etwas später dieses Waldabteil. Auf befestigten Wegen geht es hinein nach **Pfaffendorf**, dort geradeaus über die Hauptstraße (Bushaltestelle der VGN-Linie **1213**) und in der Straße „Zur Reut“ mäßig ansteigend aus dem Ort hinaus. Auf einem Teersträßchen beginnt allmählich der Anstieg zu den beiden Kordigast-Gipfeln. Beim „**Schau ins Land**“, einem schön gestalteten Rastplatz, kann man noch einmal Kraft tanken und die weitreichende Aussicht genießen.



Aussichtspunkt (09.02.2018, VGN © VGN GmbH)

Gleich danach halten wir uns rechts (Richtung Gasthof Waldfrieden). Das Sträßchen zieht sich den Hang hinauf und mutiert dann zum breiten Schotterweg. Auch hier achten wir wieder auf den linken Wegesrand, denn ein ausgeschilderter Abzweig verkürzt den jetzt steiler werdenden Anstieg nach oben.

Dort mündet der etwas uneben gewordene Weg im Zufahrtssträßchen zum Parkplatz. Noch einen Haken nach links und der Gasthof liegt vor uns. Laut Wandertafel vor dem Parkplatz ist ab sofort die  nach links eigentlich unser neues Wegezeichen auf dem Weg nach oben (Kordigast: 0,8 km).

Hinauf zum **Großen Kordigast** gibt es 2 Möglichkeiten:

A) Die sportliche Variante

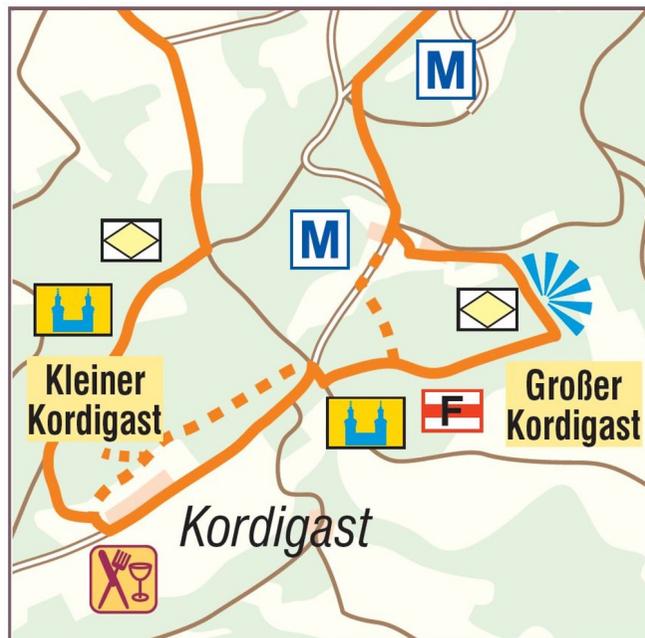
Nicht wie an der Wandertafel vor dem Parkplatz ausgedeutet, weist uns noch nicht die  Richtung Kordigast (800 m) den Weg hinauf zum Gipfel. Wir orientieren uns zunächst an drei handgemalten Zeichen auf dem Zufahrtsweg hoch zum Gasthaus. Dort weiter aufwärts, geradewegs über eine Waldwiese und in den Wald hinein. Gleich wieder links – auch hier helfen erneut die drei „Bemalungen“ – geht es an einem frei stehenden Anwesen vorbei und weiter am Waldrand entlang. Im nahen Wald gabelt sich der Weg. Rechts ab, den Hang hinauf, treffen wir endlich auf die lang vermisste  und erreichen im Mischwald ein Wegedreieck. Rechts ab, dann links hoch und in Falllinie den ausgeforsteten Hang hinauf, setzen wir zum Endspurt an (Burkheimer Weg). Im letzten Stück muss man auch öfter mal Hand anlegen, um sicher aufzusteigen!

B) Gemütlicher nach oben

Dann weiter geradeaus auf dem Mainwanderweg  aufwärts, am Waldrand dann links ab bis zu einer großen Wegekreuzung. Dort weisen uns ein Holzwegweiser und die Wandertafel schräg links aufwärts den Weg. Beim gleich folgenden Querweg auch dann links. Ab hier begleiten uns die beiden Wegezeichen   hinauf zum Gipfelplateau und auch wieder zurück!

Weitreichende Aussicht ins Oberfränkische

Bis nach Kulmbach im Osten mit der auch von hier imposant wirkenden Plassenburg, im Westen sind bei guter Sicht die Türme von Kloster Banz und der Staffelberg zu erkennen. Bei guter Fernsicht tauchen auch die beiden höchsten Gipfel des Fichtelgebirges, der Schneeberg und der Ochsenkopf, am Horizont auf! Genaueres ist auf einer Granitplatte abgebildet!



Kordigast Ausschnitt (14.02.2018, VGN © VGN GmbH)



Steilaufstieg zum Großen Kordigast (15.02.2018, VGN © VGN GmbH)

Nach einer verdienten Rast und dem Genuss der hoffentlich schönen Aussicht schlendern wir entspannt mit den auch schon in **Variante B** beschriebenen Wegezeichen abwärts. An den folgenden beiden Abzweigungen jeweils geradeaus vorbei bis zu einer weiteren Kreuzung. Wieder haben wir die Qual der Wahl:

A) Weiter zum Kleinen Kordigast

(**Keine Aussicht** am Gipfel!) Dann bleibt die oberhalb des Hauptweges zusammen mit dem gelb-blauen Logo des Gottesgartenrundweges rechter Hand die Ausschilderung auf dem schmalen Pfad unterhalb des Bergrückens. Nach einer eingezäunten Koppel führt ein Stichweg

senkrecht steil nach oben zu den Felsmassiven am **Kleinen Kordigast**. Auf gleichem Weg wieder zurück, unten rechts wieder an der Koppel entlang und links runter zum Hauptweg.

Hinweis: Wer nicht einkehren will, schwenkt ca. 40 m vor dem Hauptweg mit der  rechts ab!

B) Direkt vorbei am Gasthof „Zur Steinernen Hochzeit“ ...

... führt uns der Frankenweg auf dem breiten Fahrweg linker Hand abwärts.

Nach der Einkehr bleiben wir noch kurz auf dem Frankenweg , werfen einen Blick zurück ins Fichtelgebirge und biegen am Ende der Koppel rechts ab. Nur kurz nach oben leitet uns die  nach links in den Wald hinein. Dort gleich nur kurz wieder links und bei der Wandertafel auf grasigem Untergrund nach rechts der Ausschilderung  in Richtung Burkheim (2 km) folgen. Sanft abwärts geht es durch den Wald und dann zu einer Waldwiese. Dort ca. 80 m am Waldrand entlang und aufgepasst: Ein leider nicht gekennzeichnet, zwar breiter, aber auch verwachsener Durchlass nach links abwärts ist unser Weg. Erst ca. 100 m im Wald taucht unser Wegezeichen, die , rechts an einem Baumstamm – gegen die Laufrichtung angebracht – auf. Weiter nach unten, an der anschließenden Waldkreuzung links ab und im oder auch neben dem Hohlweg dann bald schnurgerade aus dem Wald hinaus. Im Linksbogen auf einem geteerten Weg Richtung **Burkheim**.

Im Ort dann links in die „Bürgermeister-Püls-Straße“, bietet sich im Landgasthof Fiedler noch einmal eine Einkehrmöglichkeit.

Danach links an der Bushaltestelle vorbei, verlassen wir in der „Franz-Josef-Ahles-Straße“ auf dem Fuß- und Radweg den Ort. Kurz danach kreuzt ein Wanderweg, dem wir nach rechts über die Straße und dem Kapellenbach folgen. Die  als neues Wegezeichen gibt den Hang hinauf und in den Wald hinein den Ton an. Bei der anschließenden Kreuzung begleitet uns die  nur kurz ein Stück geradeaus bergauf. Bald stößt von links die  zu uns. Sie übernimmt die Führungsarbeit über den **Eulenberg** und übergibt aber an einer T-Kreuzung an das  nach rechts. Ihm folgen wir leicht abwärts aus dem Wald hinaus. Ohne abzuzweigen, nun durch freies Gelände bis zu einem Querweg direkt unter einer Hochspannungsleitung. Nach links

und den nächsten Weg rechts geht es direkt hinein nach **Hochstadt am Main**, das wir zusammen mit  und  in der „Ruppengasse“ erreichen.

Geradewegs über die Ringsstraße, dann rechts ab in die „Reuther Straße“ und vor zur Hauptstraße (**B 289**) – dort rechts. Nach einer lang gezogenen S-Kurve geht es schließlich über die Bahntrasse, danach links ab zum **Bahnhof** .

Einkehren

Bitte informieren Sie sich in Ihrem eigenen Interesse vorab über die aktuellen Öffnungszeiten und Ruhetage. Korrekturen können an freizeit@vgn.de gemailt werden.

Altenkunstadt

Gasthaus Waldfrieden

Kordigast 1
96264 Altenkunstadt
Tel: 09572 380666
Geöffnet nur für Gruppen ab 10 Personen auf Anfrage

Burkheim

Landgasthof Fiedler

Bürgermeister-Püls-Straße
96264 Burkheim
Tel: 09572 1672
Fax: 09572 603147
E-Mail: info@gasthof-fiedler.de
www.gasthof-fiedler.de
Geöffnet: Mi.–So. ganztägig, Di. von 13–18 Uhr geschlossen,
Ruhetag: Montag

Hochstadt am Main

Gastwirtschaft „Zum Stroußer“

Hauptstr. 14
96272 Hochstadt am Main
Tel: 09574 6535830
Di-Fr 17-22 Uhr, Ruhetag: Montag

Pizzeria La Fortuna mit Lieferservice

Hauptstr. 26
96272 Hochstadt am Main
Tel: 09574 651788

Weismain

Gasthaus "Zur Steinernen Hochzeit"

Kordigast 15
96260 Weismain
Tel: 09575 1334 oder 09576 1866
E-Mail: fg-kordigast@web.de
Geöffnet: Mo.–Do. nach Vereinbarung, Fr. ab 15 Uhr; Sa., Sonn-
und Feiertage ab 10 Uhr

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android, iOS und Windows Phone - mit Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/mobil/apps oder in den App Stores

<http://www.vgn.de/wandern/kordigast>

Copyright VGN GmbH 2022



Legende:

- R R-Bahn mit Bahnhof
- Wanderweg
- - - Wanderweg Alternative
- Burg Sehenswürdigkeit
- / \ / \ Aussichtspunkt
- X Einkehrmöglichkeit
- A Punkt im Höhenprofil

Stand: 01/2018

0 250 500 750 1000 m